

Gemeindevertreter Schill rügt Abstimmung ohne Erklärung

Gemünden (rs). In einer persönlichen Erklärung wandte sich Thomas Schill (SPD) zu Beginn der Gemeindevertreter-sitzung am Donnerstag gegen einen Vorfall in der vergangenen Gemeindevertreter-sitzung, den Schill nicht explizit nannte. Dort hatten Arbeitserleichterungen (etwa komplette Sitzungsunterlagen der Gemeindevertreter-sitzungen und zu Ausschüssen) des Seniorenbeirates auf der Tagesordnung gestanden, was vom Fachausschuss so auch einstimmig empfohlen worden war. In der Gemeindevertreter-sitzung hatte der Antrag dann allerdings überraschenderweise nur die Zustimmung aus der SPD-Fraktion erhalten, die beiden anderen Fraktionen BGG und UBL hatten ohne einen erklärenden Redebeitrag mit Nein gestimmt. Unabhängig vom Inhalt des Tagesordnungspunktes hielt es Schill für angezeigt, den Ablauf zu rügen, weil die Meinungsänderung für die Öffentlichkeit nicht transparent gewesen sei. Wie auch immer die Meinung der mit Nein stimmenden Fraktionen gewesen sein möge, sie sollte in einer Demokratie öffentlich gemacht werden. Alles andere sei schade.